

AUSGABE VOM 16. DEZEMBER 2022

Bund fördert Sanierung von Sporthalle in Recklinghausen

Der Bund stellt 4,32 Millionen Euro für die Sanierung der Helmut-Pardon-Sporthalle in Suderwich bereit. Das hat der Haushaltsausschuss am Mittwoch im Rahmen des Programms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beschlossen, wie der CDU-Bundestagsabgeordnete Michael Breilmann mitteilt. Den Förderantrag hatte die Stadt im September gestellt. Die Gesamtkosten für die Runderneuerung der Halle aus dem Jahr 1978 werden auf 5,97 Mio. Euro geschätzt. „Gut für den Sport und gut für die Region - eine schöne Bescherung vor dem Fest! Danke an alle, die mitgeholfen haben“, so Breilmann. In zweieinhalb Jahren Bauzeit sollen u.a. das Dach renoviert, die Außenhülle gedämmt und im Inneren die Technik sowie die Sanitäreinrichtungen behindertengerecht modernisiert werden.

Aktuelle Stunde des Bundestages zur „Reichsbürger“-Razzia

Eine Woche nach einer großangelegten bundesweiten Razzia gegen eine mutmaßliche Terror-Gruppe aus dem Spektrum der sogenannten Reichsbürger hat sich der Bundestag am Mittwoch in einer Aktuellen Stunde mit den Vorkommnissen befasst. Zu Beginn der Woche hatten Vertreter der Sicherheitsbehörden bereits bei von der CDU/CSU-Fraktion beantragten Sondersitzungen des Innen- sowie des Rechtsausschusses sowie im Parlamentarischen Kontrollgremium über die Aktion informiert. Mehrere tausend Einsatzkräfte hatten in der Vorwoche mehr als 150 Objekte durchsucht und 25 Personen festgenommen. Die Bundesanwaltschaft ermittelt gegen 54 Beschuldigte wegen des Verdachts der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung beziehungsweise der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung. Die Gruppe steht den Angaben zufolge unter Verdacht, mit Waffengewalt eine neue Regierung installieren zu wollen und auch Tote in Kauf genommen zu haben.



„Es ist erstaunlich, dass die Sondersitzungen des Rechts- und Innenausschusses nur gegen den Willen der Ampelkoalitionäre zustande kamen“: MdB Michael Breilmann in seiner [Rede](#) am Mittwoch im Deutschen Bundestag. (Foto: Privat)

wir nicht so tun, als könnten wir die Reichsbürgerszene pauschal mit dem Etikett „Rechtsextremismus“ versehen. Wir brauchen einen 360-Grad-Blick!“, so MdB Breilmann. Die verharmlosenden Debattenbeiträge, aber auch die Zwischenrufe der AfD, obwohl eine ehemalige Abgeordnete der AfD unter den Beschuldigten ist, zeige, dass sie völlig zu Recht als Verdachtsfall des Verfassungsschutzes eingestuft werden sei. „Unsere Demokratie ist wehrhaft. Demokratie lebt, wenn die Bürgerinnen und Bürger für sie eintreten und starke Stimmen sie verteidigen; deswegen sollten wir alle gemeinsam als Demokraten handeln“, so das Innenausschussmitglied abschließend.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

auch wenn Vertreter der sog. „Letzten Generation“ sich am Donnerstag bei stattlichen Minusgraden als Blockierer vor unseren Büros nochmal ins beste Social



Media Licht inszenierten bzw. klebten - das „letzte Wort“ haben die Berufsaktivisten am Ende der letzten Sitzungswoche 2022 aber definitiv nicht.

Denn es sind vielmehr die Worte der Weihnachtsbotschaft, die aus meiner Sicht wirklich zählen. Es geht dabei um Licht, Leben und Liebe: Denn den Hirten auf dem Feld erscheint in aller Dunkelheit ein Licht. Das Leben ist in dem neugeborenen Kind in der Krippe zu sehen. Und aus Liebe zu den Menschen kommt Gott in unsere manchmal so dunkle Welt. Eine Botschaft, die auch angesichts des verbrecherischen russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, die so viel Dunkelheit über Europa und die Welt gebracht hat, kaum aktueller sein könnte. Licht, Leben und Liebe: Ich hoffe von Herzen, dass diese Worte auch für Sie persönlich, jenseits von allen tagespolitischen Sorgen, zu Weihnachten wahr werden. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen besinnlichen Jahresausklang mit einem guten Start ins neue Jahr. Herzlichen Dank für Ihr Lob oder konstruktive Kritik in den vergangenen 12 Monaten. Als Abgeordneter für alle Menschen in Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop stehe ich auch 2023 fest an Ihrer Seite. Bleiben Sie gesund.

Ihr

Michael Breilmann

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Recklinghausen I



Angriff auf NRW-Synagoge: „Intensive Ermittlungen“

Auf Antrag der CDU/CSU-Fraktion hat sich der Bundestagsinnenausschuss am Mittwoch mit dem Sachstand zu den Schüssen das Rabbinerhaus der Alten Synagoge Essen befasst. Laut Polizei hatte ein Unbekannter am Abend des 17.11. mindestens drei Mal auf den Eingangsbereich des Rabbinerhauses an der Alten Synagoge geschossen. Hinter den Anschlägen soll ein Deutsch-Iraner stecken, der vom Teheraner Regime beeinflusst worden sein könnte. In zeitlich engem Zusammenhang mit den Schüssen in der Nacht vom 17. auf den 18. November seien Straftaten an zwei weiteren Orten im Ruhrgebiet begangen worden. Es werde „aktuell intensivst ermittelt“ versicherte der Generalbundesanwalt, der die Ermittlungen übernommen hat, dabei dem zuständigen Unions-Sprecher zur Extremismusbekämpfung, MdB Michael Breilmann. Details können er aber nicht nennen, um den Ermittlungserfolg nicht zu gefährden. Insgesamt bearbeite man derzeit in den Ermittlungen Sachverhalte mit Bezug zu jüdischen Objekten an drei unterschiedlichen Örtlichkeiten im Ruhrgebiet. Womöglich gebe es einen Zusammenhang zwischen den Taten.

Reform der Raumordnung kontrovers diskutiert



Die Bundesregierung will das Raumordnungsgesetz novellieren. Einen entsprechenden Gesetzentwurf hat der Bundestag am Donnerstag in erster Lesung beraten und an den Bauausschuss überwiesen. Ziel der Novelle ist es, Infrastrukturmaßnahmen zu beschleunigen. In seiner [Rede](#) zog der CDU-Bundestagsabgeordnete Michael Breilmann eine kritische Bilanz des Vorhabens und verwies auf zahlreichen Änderungswünsche des Bundesrats. „Die Ampel versucht hier durch die Hintertür, Ländern und Regionen bestimmte Vorstellungen aufzudrücken. Es verfestigt sich der Eindruck, dass die Bundesregierung vordringlich die eigene Position im Gefüge des Raumordnungsverfahrens stärken möchte. Dies hat aber mit einer Beschleunigung des Verfahrens überhaupt nichts zu tun“, so Breilmann. (Bild: Privat)

Altschulden: Meinungs austausch mit Aktionsbündnis



Vertreter des „Aktionsbündnisses für die Würde unserer Städte“ waren am Dienstag zu Gast in der CDU/CSU-AG Kommunalpolitik. „Wir brauchen endlich eine nachhaltige Altschuldenlösung. Insbesondere die Ruhrgebietsstädte sind von kommunalen Altschulden durch hohe Kassenkredite belastet“, so CDU-MdB Michael Breilmann. „Sie sind auch durch den Strukturwandel im Ruhrgebiet entstanden, da durch Zechenschließungen viele Arbeitsplätze verloren gingen. Die Kommunen haben das Problem nicht eigenverschuldet“. Leider schließe sich das Zeitfenster zur Umsetzung einer Altschuldenregelung aber mehr und mehr. (Bild: Privat)

Opposition: Unterstützung der Iran-Prottestbewegung

Die CDU/CSU-Fraktion ist mit ihrer Forderung nach einer entschlosseneren Unterstützung der iranischen Protestbewegung gescheitert. Ihr [Antrag](#) fand am Donnerstag gegen das Votum der übrigen Fraktionen keine Mehrheit. Menschenrechtsgruppen sprechen von über 400 Toten und mehreren tausend Verletzten seit Beginn der Proteste, darunter auch viele Frauen und Kinder. Inzwischen kam es bereits zur Verhängung und öffentlichen Vollstreckung von Todesurteilen gegen Protestierende. „Die Bundesregierung muss in dieser historischen Chance mehr tun, um die mutigen Menschen im Iran zu unterstützen. Menschen aus allen Schichten und in allen Regionen des Landes fordern unter Einsatz ihres Lebens und in größter Verzweiflung eine Veränderung des politischen Systems. Die Situation ist der Lackmустest für die Außenministerin“, so CDU-MdB Michael Breilmann.

Impressum:

Ausgabe Nr. 21 der 20. Wahlperiode

16. Dezember 2022

Herausgeber:

Bundestagsbüro M. Breilmann

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/ 227-72555

Email:

michael.breilmann@bundestag.de

Redaktion/ V.i.S.d.P.:

M. Breilmann MdB/H. Häßler